

*Betreff:*

**Entfernung des Höhenunterschiedes Fußgängerüberweg  
Stettinstraße- Höhe Greifswaldstraße**

*Organisationseinheit:*

Dezernat III  
66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr

*Datum:*

23.02.2016

*Beratungsfolge*

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 212 Heidberg-Melverode (zur  
Kenntnis)

*Sitzungstermin*

02.03.2016

*Status*

Ö

**Sachverhalt:**

Beschluss des Stadtbezirksrates:

Die Verwaltung der Stadt wird gebeten, dafür zu sorgen, dass der an dem Fußgängerüberweg Stettinstraße - Höhe Greifswaldstraße - vorhandene Höhenunterschied von 2 bis 5 cm zwischen Fahrbahndecke und Aufgang Gehweg entfernt wird.

Stellungnahme der Verwaltung:

Nach Ende der Winterperiode wird die Bord- und Gossenanlage baulich so gestaltet, dass die Bordsteine einheitlich 3 cm Ansicht haben. Die 3 cm Ansicht resultieren aus einem Kompromiss der Behindertenverbände bezüglich der Sehbehinderten und der Rollstuhlfahrer. Eine Bordsteinabsenkung auf 0 cm kommt daher nicht in Betracht.

Leuer

**Anlage/n:**

keine

Absender:

**CDU-Fraktion Stadtbezirksrat 212**

TOP 4.1  
**16-01631**  
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Sachstand der Erweiterung des Seglerheims**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

12.02.2016

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 212 Heidberg-Melverode (zur  
Beantwortung)

02.03.2016

Status

Ö

**Sachverhalt:**

Die Verwaltung der Stadt Braunschweig wird um Auskunft zum Sachstand der Erweiterung des Seglerheims am Südsee gebeten.

Gez.  
Lukes

**Anlage/n:**

Keine

Absender:

**SPD-Fraktion Stadtbezirksrat 212**

TOP 4.2

**16-01611**

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Südlicher Ringgleisweg am Kennel-Bad**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

11.02.2016

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 212 Heidberg-Melverode (zur  
Beantwortung)

02.03.2016

Status

Ö

### Sachverhalt:

Die Verwaltung wird um Auskunft gebeten, wie die Planungen konkret zum Ausbau des südlichen Ringgleisweges am Kennel-Bad sind und wie weit die Arbeiten fortgeschritten sind bzw. in welcher Form sie weitergeführt werden.

### Begründung:

Der Pressemitteilung der „Neuen Braunschweiger Zeitung“ vom 20. Januar 2016 war zu entnehmen, dass bereits Rodungsarbeiten im o.o. Bereich durchgeführt wurden. Hierüber ist der Bezirksrat im Vorfeld nicht informiert worden. Konkrete Planungen sind auch nicht bekannt. Die Verwaltung wird daher gebeten, den Bezirksrat detailliert, zukünftig auch rechtzeitig im Vorfeld zu informieren.

gez.

Christiane Jaschinski-Gaus

### Anlage/n:

Keine

Betreff:  
**Sachstand des Ringgleis Rad- und Fußweg an der Kennelbrücke**

Empfänger:  
Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:  
12.02.2016

Beratungsfolge:		Status
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 212 Heidberg-Melverode (zur Beantwortung)	02.03.2016	Ö

**Sachverhalt:**

Die Verwaltung der Stadt Braunschweig wird um Auskunft zum Sachstand des Ringgleis Rad- und Fußwegs an der Kennelbrücke (Echobrücke) gebeten.

Gez.  
Lukes

**Anlage/n:**  
Keine

Betreff:  
**Reinigung Graffiti Tunnel HEH-Klinik**

Empfänger: Stadt Braunschweig Der Oberbürgermeister	Datum: 11.02.2016
---	----------------------

Beratungsfolge:		Status
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 212 Heidberg-Melverode (zur Beantwortung)	02.03.2016	Ö

**Sachverhalt:**

Wie oft müssen durchschnittlich pro Jahr im Fußgänger-/Radfahrertunnel, der zur Straßenbahnhaltestelle HEH-Klinik führt, illegale Graffiti entfernt oder überstrichen werden?

Wie viel kostet das jährlich?

Gez.  
Sigrid Herrmann

**Anlage/n:**  
Keine

Absender:

**CDU-Fraktion Stadtbezirksrat 212**

TOP 4.5

**16-01634**

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Kostensteigerung Flüchtlingsunterbringung**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

12.02.2016

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 212 Heidberg-Melverode (zur  
Beantwortung)

02.03.2016

Status

Ö

### Sachverhalt:

Die Verwaltung der Stadt Braunschweig wird um Auskunft gebeten,

1. wie sie gedenkt, die Kostensteigerung zur Erstellung der Flüchtlingsunterkünfte zu messen und transparent darzustellen?
2. welche Maßnahmen eingeleitet werden, um die Kostensteigerung gänzlich zu vermeiden oder zumindest zu verringern?

Gez.

Lukes

### Anlage/n:

Keine

Betreff:  
**U. a. Vorstellung der Prototypen der Flüchtlingsunterkunft  
Glogaustraße**

Empfänger: Stadt Braunschweig Der Oberbürgermeister	Datum: 10.02.2016
---	----------------------

Beratungsfolge: Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 212 Heidberg-Melverode (Entscheidung)	02.03.2016	Status Ö
--	------------	-------------

**Beschlussvorschlag:  
Beschluss:**

Die Verwaltung wird darum gebeten, dem Bezirksrat vorab stets rechtzeitige Auskunft über die Planungen und Vorgehensweise konkret zum Ausbau der geplanten bzw. bereits bestehenden Flüchtlingsunterkünfte in Melverode, Glogaustraße, der Sporthalle Naumburgstraße sowie dem geplanten Umbau des Hauses Naumburgstraße 23 für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge zu erteilen.

**Sachverhalt:**

**Begründung:**

Zum wiederholten Male ist erst durch die Berichterstattung in der Braunschweiger Zeitung bekannt geworden, wie die konkreten Planungen und Ausbauten in den vorgesehenen bzw. bereits bestehenden Flüchtlingsunterkünften des Stadtbezirks aussehen. So wurde am 08. Januar 2016 in der BZ berichtet, dass die Turnhalle Naumburgstraße für den Einzug von Flüchtlingen bereitstehe, ohne dass der Bezirksrat hierzu eingeladen oder vorher ausreichend informiert wurde. Es bestand keine Möglichkeit, die Unterkünfte vorher im Leerzustand zu besichtigen. Ferner wurde durch Berichterstattung der BZ vom 21. Januar 2016 in der Zeitung Veröffentlicht, wie die Prototypen der Modulbauweise in der Glogaustraße aussehen werden. Auch hierüber wurde der Bezirksrat nicht vorab informiert. Der Bezirksrat fühlt sich hier übergangen, eine direkte Kommunikation ist wünschenswert. Zudem wird vor Beginn der Ausbaurbeiten Naumburgstraße 23 ein Ortstermin mit dem Bezirksrat angeregt.

Gez.  
Christiane Jaschinski-Gaus

**Anlage/n:**  
Keine

Absender:

**SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat 212**

TOP 5.2

**16-01591**

Antrag (öffentlich)

Betreff:

**Radfahrverbot rings um den Erfurtplatz; Konflikt-Situationen zwischen Radfahrern und Fußgängern (SPD)**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

09.02.2016

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 212 Heidberg-Melverode  
(Entscheidung)

02.03.2016

Status

Ö

**Beschlussvorschlag:**

**Beschluss:**

Der Stadtbezirksratt 212 bittet um einen Ortstermin mit Verwaltung und Polizei.

**Sachverhalt:**

Ständig beklagen Fußgänger, dass auf der Weimarstraße und dem Jenastieg Radfahrer fahrend unterwegs sind, obwohl diese Bereiche von außen kommend mit einem Radfahrverbot ausgewiesen sind.

Die Zufahrten vom Erfurtplatz zur Weimarstraße und Jenastieg sind jedoch mit keinem Verbotsschild ausgewiesen (s. Anlage).

Um eine durch eine geeignetere Beschilderung zum Radfahrverbot des gesamten Bereiches rings um den Erfurtplatz für ein besseres Miteinander zwischen Fußgänger und Radfahrer zu finden, bitten wir zur Lösung der Situation um einen zeitnahen Ortstermin mit Verwaltung und Polizei.

gez.

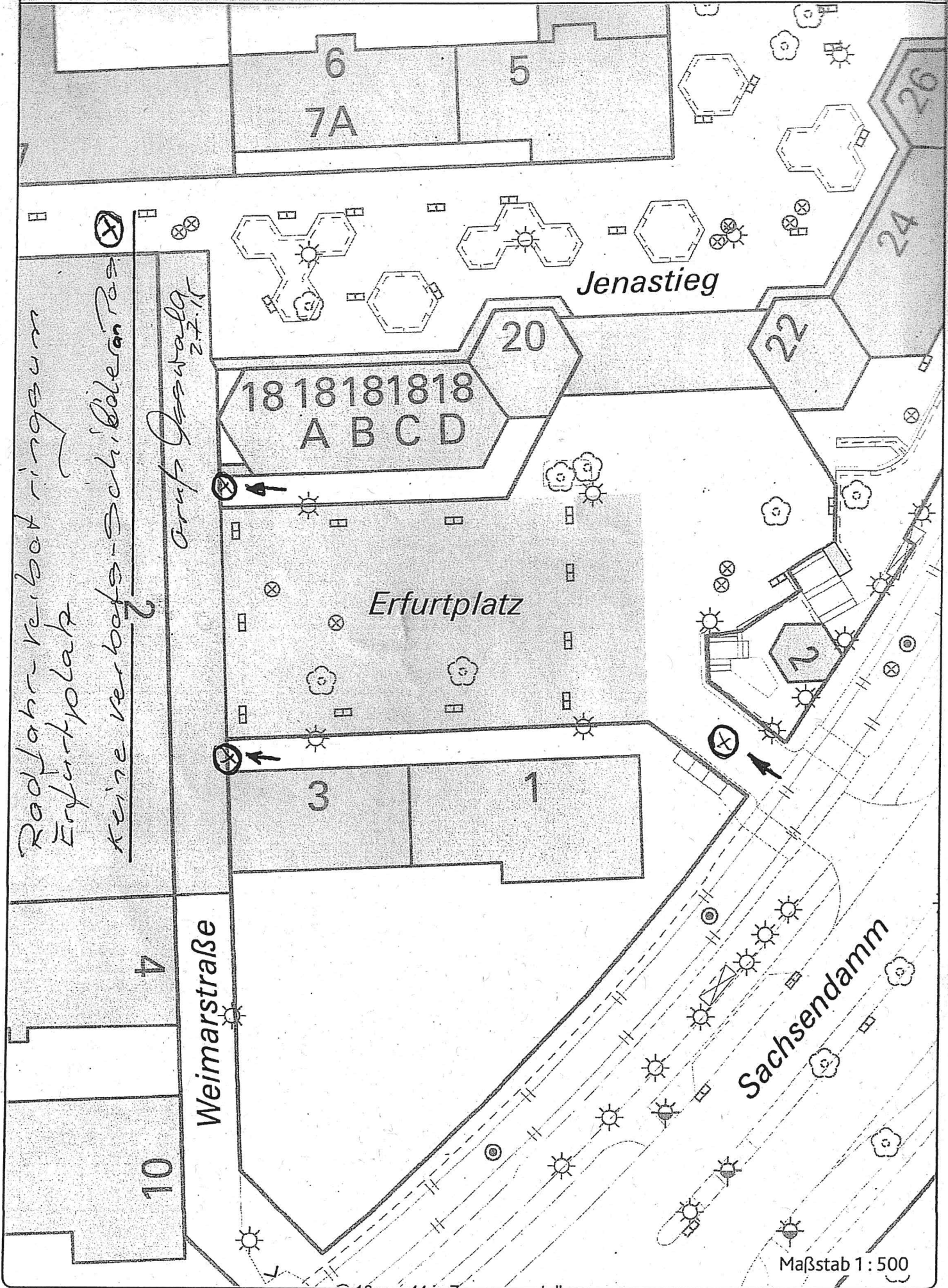
Osswald

Bezirksbürgermeister

**Anlage/n:**

Wochenmarktfläche Erfurtplatz

### d) Wochenmarktplatz Erfurtplatz



Maßstab 1 : 500

Betreff:

**Naturnahe Umgestaltung des Springbachs**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

09.02.2016

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 212 Heidberg-Melverode  
(Entscheidung)

02.03.2016

Status

Ö

**Beschlussvorschlag:****Beschluss:**

Der Stadtbezirksrat bittet um Mitteilung über den Stand der Renaturierungsmaßnahmen ab der Rostockstraße des Springbachs bis zur Quelle Spring.

**Sachverhalt:**

In der Sitzung am 30.11.2011 hatten wir die Verwaltung um einen Zustandsbericht über die bisher durchgeführten Umgestaltungsmaßnahmen sowie um die Unterrichtung der nächsten geplanten Renaturierungsmaßnahmen gebeten.

Eine Antwort erhielten wir in der Sitzung am 29.2.2012 mit der Mitteilung der Verwaltung vom 2.1.2012.

Wir bitten um Mitteilung über den Stand der Renaturierungsmaßnahmen ab der Rostockstraße des Springbaches bis zur Quelle Spring.

gez.

Osswald

Bezirksbürgermeister

**Anlage/n:**

Keine

Betreff:

**Bauvorhaben der BBG an der Greifswaldstraße**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

09.02.2016

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 212 Heidberg-Melverode  
(Entscheidung)

02.03.2016

Status

Ö

**Beschlussvorschlag:****Beschluss:**

Einhaltung der vom Stadtbezirksrat und Bürgern geforderten Rahmenbedingungen, Bebauungsplan mit örtlicher Bauvorschrift „Greifswaldstraße-Nord, ME 56“.  
Um Vorlage der Unterlagen zum nunmehr geplanten Bauvorhaben wird gebeten.

**Sachverhalt:**

Die jüngste BBG-Mitgliederzeitschrift (Winter/2015) enthält einen Artikel zu obigen Bauvorhaben zu Bemühungen um eine Baugenehmigung für neue Wohnungen und ein Seniorenheim/Senioreinrichtungen. Aus Unterlagen der Verwaltung geht hervor, daß ein Antrag seitens der BBG gestellt sei: Neubau Seniorenzentrum Greifswaldstraße mit Pflegeheim und betreutem Wohnen.

Wir bitten um Vorlage der Unterlagen zu dem nunmehr geplanten Bauvorhaben. Der Bezirksrat und die umliegende Bürgerschaft hatte das Bauvorhaben eines Pflegeheimes an dieser Stelle abgelehnt. Das ursprünglich beantragte Bauvorhaben hat sich nun in seiner gesamten Baumasse, Bauhöhe und Lage völlig geändert.

Die nun neue Version der Bebauung bringt eine weitere Verschlechterung der Wohnbedingungen für die umliegenden Anwohner.

Gez.

Osswald  
Bezirksbürgermeister**Anlage/n:**

Keine